

Kurzbericht Kick-Off-Meeting INSPIRE Maintenance and Implementation Group

Thema	INSPIRE Maintenance and Implementation
Veranstaltung	Kick-Off-Meeting der INSPIRE Maintenance and Implementation Group (MIG)
Ort und Datum	Europäische Umweltagentur (EEA), Kopenhagen, 14.10.2013
Veranstalter	Europäische Kommission (EU-KOM) / Joint Research Center (JRC)
Teilnehmer	MIG-Mitglieder der Mitgliedstaaten und der EU (JRC, EEA, EU-KOM) Teilnehmer aus DE: Daniela Hogrebe (Koordinierungsstelle GDI-DE / National Contact Point), Andreas von Dömming (Koordinierungsstelle GDI-DE / MIG-Mitglied), Markus Seifert (Geschäftsstelle GDI-BY / MIG-Mitglied)
Einführung	<p>Das Rechtssetzungsverfahren und die initiale Implementierung von INSPIRE sind nun nahezu abgeschlossen. Damit tritt der INSPIRE-Prozess in eine neue Phase ein, in der die Fehlerbereinigung und Weiterentwicklung der INSPIRE-Durchführungsbestimmungen und technischen Umsetzungsanleitungen („Technical Guidance“ Dokumente) im Vordergrund stehen. Auf europäischer Ebene soll diese Phase künftig durch zwei neu eingerichtete Expertengruppen, die „INSPIRE Maintenance and Implementation Group (MIG)“ und den „Pool of Experts“ unterstützt werden.</p> <p>INSPIRE Maintenance and Implementation Group (MIG)</p> <p>Die MIG setzt sich aus Vertretern der Nationalen Anlaufstellen zusammen und wird von der Europäischen Kommission geleitet.</p> <p>Die MIG soll insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Austausch von Erfahrungen und Good-Practice-Beispielen im Rahmen der Umsetzung von INSPIRE fördern, • die Fortschreibung der Dokumente (Verordnungen, Technical Guidance Dokumente) beratend begleiten, • die Probleme bei der Umsetzung von INSPIRE identifizieren und die Kommission bei der Problemlösung unterstützen, • Maintenance-Themen identifizieren und priorisieren und darauf aufbauend ein Arbeitsprogramm erstellen und pflegen. <p>Pool of Experts</p> <p>Die MIG wird ergänzt durch einen sogenannten „Pool of Experts“. Der „Pool of Experts“ ist eine Liste von Experten, die sich für ein oder mehrere Themen der INSPIRE Umsetzung als Experte registrieren können. Die Registrierung ist kontinuierlich möglich und grundsätzlich offen für alle, die über ein hohes Maß an Fachwissen in den jeweiligen Themengebieten verfügen. Die MIG wird entsprechend ihres Arbeitsprogramms zu ausgewählten Themen Untergruppen bilden und in diese jeweils geeignete Experten des „Pool of Experts“ einberufen.</p> <p>Die aktuell im Pool of Experts registrierten Experten sind auf der INSPIRE-Webseite veröffentlicht:</p>

	<p>http://inspire.jrc.ec.europa.eu/index.cfm/pageid/5160/list/experts</p> <p>Weitere Informationen:</p> <p>http://inspire.jrc.ec.europa.eu/index.cfm/pageid/5160/list/mif</p> <p>https://wiki.gdi-de.org/display/insp/INSPIRE+Maintenance+and+Implementation</p>
<p>Zweck der Veranstaltung</p>	<p>Konstituierende Sitzung der neu eingerichteten INSPIRE Maintenance and Implementation Group (MIG).</p>
<p>Ablauf und Inhalte</p>	<p>Nach Begrüßung und Einführung in die Veranstaltung durch Michael Lutz (JRC) stellten sich alle Teilnehmer kurz vor und trugen ihre Erwartungen an die MIG vor. Zentrale Frage der Diskussionsrunde war, ob sich die MIG aus Sicht der Mitglieder eher um die technische Lösung von Problemen bei der Implementierung von INSPIRE in den Mitgliedstaaten kümmern oder die strategische Richtung künftiger Entwicklungen der INSPIRE Infrastruktur vorgeben soll.</p> <p>Anschließend fasste Michael Lutz kurz den Prozess zur Einrichtung des INSPIRE Maintenance and Implementation Frameworks (MIF) und der MIG als Expertengruppe der Kommission zusammen. Er ging dabei u.a. auf den aktuellen Status des Pool of Experts ein. Aus Deutschland sind derzeit 32 Experten im Pool of Experts registriert (22 % aller registrierten Experten).</p> <p>Michael Lutz erläuterte weiter Vorschläge der EU-KOM zu verschiedenen organisatorischen Aspekten der MIG. Diese wurden dann in mehreren Arbeitsgruppen parallel diskutiert und die Ergebnisse anschließend zusammengetragen.</p> <p>Nach dem Mittagessen befasste sich die MIG mit dem Arbeitsprogramm für 2014. Zunächst stellte Michael Lutz die von den Mitgliedstaaten im Vorfeld des Meetings eingereichten Issues bezüglich der Umsetzung von INSPIRE vor. Die als „Major“ und „Critical“ eingestuft Issues wurden daraufhin in mehreren Arbeitsgruppen diskutiert. Hierbei wurden jeweils die dringendsten Issues für 2014 ermittelt und Vorschläge für die weitere Vorgehensweise gemacht. Die Ergebnisse wurden anschließend zusammen getragen.</p> <p>Abschließend wurden die nächsten Schritte festgelegt (siehe unten) und das Meeting geschlossen.</p>
<p>Wichtigste Ergebnisse</p>	<p>Rolle der MIG</p> <p>Aus Sicht der Mitglieder sollte die MIG sich sowohl mit technischen Problemen bei der Implementierung von INSPIRE beschäftigen und Lösungsmöglichkeiten entwickeln, als auch die strategische Richtung der künftigen Entwicklung der Infrastruktur vorgeben. Zumindest am Anfang sollte jedoch der Fokus auf der Lösung bestehender Probleme liegen. Gegenüber dem INSPIRE Committee soll die MIG im Hinblick auf die Fortschreibung der Durchführungsbestimmungen als „advisory board“ fungieren.</p> <p>Organisation der MIG</p> <p>Die folgenden Vorschläge wurden durch verschiedene im Rahmen des Meetings gebildete Arbeitsgruppen erarbeitet.</p> <p><u>Support und Anforderungsmanagement</u></p>

- Es soll ein Ticketsystem für Support und Anforderungsmanagement eingesetzt werden.
- Eingereichte Anfragen und Issues sollen zunächst durch die Mitgliedstaaten gefiltert und konsolidiert werden, bevor sie an die MIG weitergegeben werden.
- Anfragen und Issues der MIG sollen öffentlich einsehbar sein.
- Bei der Beantwortung von Anfragen sollen Experten aus dem Pool of Experts eingebunden werden.
- Für den Austausch von Best-Practice-Beispielen soll ein Wiki eingesetzt werden.

Zusammenarbeit mit anderen Organisationseinheiten und Communities

- Standardisierungsorganisationen (CEN, ISO, OGC): es sollten Prozesse vereinbart werden, wie Change Requests durch die MIG eingereicht werden können
- Europäische Dachorganisationen: sollen in die Fortschreibung von Technical Guidance Dokumenten eingebunden werden
- Open Source Community: MIG soll als Forum dienen, um Bedarf an Software zu ermitteln und die Finanzierung der Entwicklung zu koordinieren
- User Community: die Nutzersicht sollte in der MIG stärker berücksichtigt werden
- Fachliche Communities: die MIG sollte die Anforderungen der fachlichen Communities stärker berücksichtigen und das Bewusstsein für INSPIRE in den fachlichen Communities erhöhen

Arbeitsprogramm

Die im Rahmen des Meetings gebildeten Arbeitsgruppen haben die dringendsten Issues für das Arbeitsprogramm 2014 identifiziert und folgende Vorschläge zum weiteren Vorgehen erarbeitet.

- Verbesserung der Verständlichkeit und der Lesbarkeit der **Technical Guidance Dokumente**: Bildung einer Arbeitsgruppe aus MIG-Vertretern und Experten aus dem Pool of Experts.
- **Veröffentlichung von FAQs** zu rechtlichen und technischen Fragestellungen: Entwurf zur Darstellung und Fortschreibung von FAQs bis Frühjahr 2014 durch JRC und EU-KOM.
- Bereitstellung von Guidelines und Best-Practice-Beispielen für die **Zugriffskontrolle (AAA)**: im Projekt ARE3NA wird es eine Studie zur Zugriffskontrolle geben. Das JRC informiert die MIG regelmäßig über die Ergebnisse der Studie. Interessierte Mitgliedstaaten können sich an der Studie und an dem geplanten Testbed beteiligen. Erste Best-Practice-Beispiele sollen auf der INSPIRE Konferenz 2014 vorgestellt werden.
- Verwendung von http URIs für **INSPIRE-Identifikatoren**: im Projekt ARE3NA wird es eine Studie zur Verwendung von RDF und PIDs (Linked Open Data) geben, an der sich interessierte Mitgliedstaaten beteiligen können. Es ist ein Workshop im April/Mai 2014 geplant. Das JRC informiert die MIG regelmäßig über die Ergebnisse der Studie.
- Bereitstellung von **Validatoren** zum Testen der INSPIRE Konformität: Ziel ist es gemeinsame Referenztests bereitzustellen, die inhaltlich in der MIG abgestimmt werden. Ein erster Workshop soll Anfang 2014 stattfinden. Anschließend soll eine Arbeitsgruppe eingesetzt werden.
- Bereitstellung von Guidelines für **Registries**: Ziel ist es Guidelines für den Aufbau nationaler Registries und ihrer Integration in die INSPIRE

	<p>Registry zu erstellen. Ein erster Workshop soll Anfang 2014 stattfinden. Ein erster Entwurf der Guidelines soll bis zur INSPIRE Konferenz 2014 vorgelegt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung der Technical Guidance für Downloaddienste um Sensor Observation Service (SOS), Web Coverage Service (WCS) und Table Join Service (TJS): im Projekt ARE3NA wird es eine Machbarkeitsstudie und prototypische Implementierung von Downloaddiensten auf Basis von SOS geben. Im Frühjahr 2014 soll ein Workshop zu Anforderungen und Umfang einer möglichen Erweiterung der TG stattfinden. Es sollen Experten vom Pool of Experts eingebunden werden. • Fortschreibung der Metadaten Guidelines: Das JRC wird eine neue Version der TG bis Ende des Jahres veröffentlichen. Es soll eine Arbeitsgruppe bestehend aus Experten des Pool of Experts gebildet werden, die weiteren Aktualisierungsbedarf ermitteln soll. • Fortschreibung Datenspezifikationen Anhang I: Release candidate versions (Harmonisierung mit Anhang II und III, Aktualisierung Anwendungsschemata, Ergänzung ATS) werden Ende 2013 veröffentlicht und durch die MIG kommentiert. Anfang 2014 sollen die Dokumente und Schemata veröffentlicht werden. • Update INSPIRE Registry Service: das JRC aktualisiert das Feature Concept Dictionary. • Behandlung von themenspezifischen Fragestellungen (Datenspezifikationen): es sollen bei Bedarf Arbeitsgruppen pro Thema bzw. pro (übergreifender) Fragestellung bestehend aus Experten des Pool of Experts gebildet werden. • Unterstützung der Berichtspflichten aus anderen Richtlinien: ähnlich dem Pilotprojekt bei der Fortschreibung der Luftqualitäts-Richtlinie 2013 sollen weitere Pilotprojekte zur Datenmodellierung auf Basis der INSPIRE Datenmodelle initiiert werden. <p>Issues bezüglich des Monitoring und Reporting wurden nicht behandelt, da hierzu ein separater Workshop am darauffolgenden Tag stattgefunden hat (siehe Kurzbericht <i>INSPIRE Monitoring und Reporting Workshop</i>).</p>
<p>Nächste Schritte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Entwurf des Arbeitsprogramms durch EU-KOM / JRC • Abstimmung des Entwurfs in der MIG im Rahmen einer Telefonkonferenz Ende November
<p>Handlungsbedarf GDI-DE</p>	<p>Auf dem Kick-Off-Meeting der MIG wurden die ersten Schwerpunkte für das Arbeitsprogramm 2014 abgestimmt. Die GDI-DE sollte sich prioritär in den folgenden Arbeitsfeldern engagieren (Teilnahme an Workshops und Arbeitsgruppen), da hier bereits innerhalb der GDI-DE Konzepte und Ansätze existieren, die in den europäischen Kontext eingebracht werden sollten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zugriffskontrolle (OGC White Paper) • Validierung (GDI-DE Testsuite) • Registry (GDI-DE Registry) • Metadaten (GDI-DE Konventionen) • Identifikatoren (Open Data)